



Stadt Kamen

Der Bürgermeister

Vorlage

Nr. 246/2003

Fachbereich Innerer Service

vom: 01.12.2003

Beschlussvorlage

öffentlich

nichtöffentlich

TOP-Nr.	Beratungsfolge
	Haupt- und Finanzausschuss Rat der Stadt Kamen

Bezeichnung des TOP

Jahresabschluss der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH zum 31.12.2002

Beschlussvorschlag:

Die Vertreter des Rates der Stadt Kamen werden beauftragt, in der Gesellschafterversammlung wie nachstehend aufgeführt abzustimmen:

1. Der Jahresabschluss der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH zum 31.12.2002 wird in der vorgelegten Form festgestellt.
2. Der Lagebericht wird genehmigt.
3. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 360.550,35 € wird von der Stadt Kamen übernommen.

Sachverhalt und Begründung (einschl. finanzielle Möglichkeit der Verwirklichung):

Gemäß § 12 a Nr. 3 a des Gesellschaftervertrages beschließt die Gesellschafterversammlung nach Vorberatung mit dem Aufsichtsrat über die Feststellung des Jahresabschlusses über die Ergebnisverwendung oder den Gewinnvortrag oder die Abdeckung eines Verlustes und über die Genehmigung des Lageberichtes.

Der nach § 15 Nr. 1 des Gesellschaftervertrages von der Geschäftsführung aufzustellende Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang) und der Lagebericht wurden von Eversheim-Stuible Treuberater GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft / Steuerberatungsgesellschaft, Düsseldorf, geprüft.

Die Prüfungsgesellschaft stellte im Ergebnis fest, dass der Jahresabschluss zum 31.12.2002 ordnungsgemäß aus den Büchern entwickelt wurde und in seiner Form den gesetzlichen Vorschriften entspricht. Dem Jahresabschluss wurde folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:

„ Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Der geprüfte Jahresabschluss und der Lagebericht wurden dem Aufsichtsrat entsprechend § 15 Nr. 2 des Gesellschaftervertrages zur Prüfung vorgelegt.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung entsprechend dem Beschlussvorschlag zu entscheiden.

Die Verwaltung schließt sich dieser Beschlussempfehlung an.

Der Rat der Stadt Kamen hat in seiner Sitzung am 13.12.1994 die Verwaltung beauftragt sicherzustellen, dass vor Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung der Rat die Angelegenheit berät und beschließt. Die Vertreter in der Gesellschafterversammlung können daher nur nach Weisung des Rates Gesellschafterbeschlüsse fassen.

Als Anlage sind beigefügt:

1. Bilanz
2. Anlagenspiegel
3. Gewinn- und Verlustrechnung
4. Anhang zum Jahresabschluss
5. Lagebericht

Bilanz der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH zum 31.12.2002

Aktiva	31.12.02		31.12.01		Passiva	31.12.02		31.12.01	
	€	€	€	T€		€	€	T€	T€
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59		<u>26</u>	
1. Konzessionen und ähnliche Rechte		3.981,00		<u>6</u>					
II. Sachanlagen					B. Sonstige Rückstellungen	8.090,79		<u>14</u>	
1. Mietereinbauten	66.586,00			74					
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>49.826,00</u>			<u>56</u>					
		<u>116.412,00</u>		<u>130</u>	C. Verbindlichkeiten				
		<u>120.393,00</u>		<u>136</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	271.999,80			171
B. Umlaufvermögen					2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44.648,68			30
I. Waren		15.956,88		<u>19</u>	3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>5.348,09</u>			<u>31</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						321.996,57			<u>232</u>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	86.922,22			38	D. Rechnungsabgrenzungsposten	8.894,50			41
2. Forderungen gegen Gesellschafter	102.789,33			104					
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>10.229,96</u>			<u>5</u>					
		199.941,51		<u>147</u>					
III. Kassenbestand		<u>9.322,85</u>		<u>9</u>					
		<u>225.221,24</u>		<u>175</u>					
C. Rechnungsabgrenzungsposten		18.932,21		2					
		<u>364.546,45</u>		<u>313</u>		<u>364.546,45</u>			<u>313</u>

Anlagenspiegel der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH für das Wirtschaftsjahr 2002

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Stand 31.12.2002 €	Abschreibungen			Stand 31.12.2002 €	Buchwerte 31.12.2002 €	Buchwerte 31.12.2001 €
	Stand 01.01.2002 €	Zugang €	Abgang €		Stand 01.01.2002 €	Zugang €	Abgang €			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Software	13.830,96	-	-	13.830,96	7.997,12	1.852,84	-	9.849,96	3.981,00	5.833,84
	<u>13.830,96</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>13.830,96</u>	<u>7.997,12</u>	<u>1.852,84</u>	<u>-</u>	<u>9.849,96</u>	<u>3.981,00</u>	<u>5.833,84</u>
II. Sachanlagen										
1. Mietereinbauten	84.735,38	-	-	84.735,38	10.418,59	7.730,79	-	18.149,38	66.586,00	74.316,79
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	103.853,10	4.860,00	-	108.713,10	47.783,81	11.103,29	-	58.887,10	49.826,00	56.069,29
	<u>188.588,48</u>	<u>4.860,00</u>	<u>-</u>	<u>193.448,48</u>	<u>58.202,40</u>	<u>18.834,08</u>	<u>-</u>	<u>77.036,48</u>	<u>116.412,00</u>	<u>130.386,08</u>
Anlagevermögen	202.419,44	4.860,00	-	207.279,44	66.199,52	20.686,92	-	86.886,44	120.393,00	136.219,92

**Gewinn- und Verlustrechnung
der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH für das Wirtschaftsjahr 2002**

	2002	2001
€	€	T€
1. Umsatzerlöse	821.637,03	812
2. Sonstige betriebliche Erträge	27.289,65	10
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	./.	./.
227.960,22	227.960,22	243
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	./.	./.
260.227,08	<u>260.227,08</u>	<u>252</u>
	./.	./.
	488.187,30	495
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	./.	./.
445.790,37	445.790,37	438
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	./.	./.
88.517,25	<u>88.517,25</u>	<u>84</u>
(davon für Altersversorgung: 30.394.67 € ; 2001: 26 T€)	./.	./.
	534.307,62	522
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	./.	./.
	20.686,92	19
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	./.	./.
	150.744,66	145
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,41	.
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	./.	./.
	<u>13.048,60</u>	<u>6</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	./.	./.
	358.047,01	365
10. Sonstige Steuern	./.	./.
	<u>2.503,34</u>	<u>3</u>
11. Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme	360.550,35	368
12. Erträge aus Verlustübernahme	<u>360.550,35</u>	<u>368</u>
	<u>0,00</u>	<u>0</u>

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

	2002	2001
	T€	T€
Raumvermietung	83	82
Umsatzerlöse Gastronomie	419	450
Verpachtung Gastronomie	33	31
Überlassung von Betriebsvorrichtung und Mobiliar	15	17
Personalgestellung	24	19
Veranstaltungen/Messen	195	186
Nebenleistungen	53	27
	<u>822</u>	<u>812</u>

Materialaufwand

Der Materialaufwand beinhaltet im Wesentlichen Kosten für:

Energie- und Wasser, Wartung und Reinigung der Stadthalle, die Durchführung von Eigenveranstaltungen und Messen sowie Wareneinkauf für die Gastronomie.

Personalaufwand

Im Jahresdurchschnitt waren zwei Angestellte, zwei gewerbliche Mitarbeiter und fünf Halbtagskräfte beschäftigt.

Zur Vor- und Nachbereitung von Großveranstaltungen und zur Unterstützung von Eigenveranstaltungen wurden bedarfsweise Aushilfskräfte eingesetzt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Diese Position enthält sämtliche Verwaltungskosten, Mieten, Pachten, Kosten für Versicherungen, Prüfungen u.a.

IV. Sonstige Angaben

(1) Bezüge des Aufsichtsrates

Für die Tätigkeiten des Aufsichtsrates wurden 6 T€ aufgewendet.

(2) Organe

Gesellschafter:	Stadt Kamen	
Aufsichtsrat:	Hermann Hupe	Oberstudiendirektor
	Vorsitzender	
	Werner Hitz	Lehrer
	1. stellv. Vorsitzender	
	Markus Lücke	Techniker
	2. stellv. Vorsitzender	
	Gabriele Bartosch	Kauffrau
	Jochen Baudrexl	1. Beigeordneter
	Heinrich Behrens	Gesamtschuldirektor
	Manfred Erdtmann	Bürgermeister
	Astrid Gube	Hausfrau
	Norbert Klein	Geschäftsführer
	Ursula Müller	Bankkauffrau
	Ina Scharrenbach	Bankkauffrau
Geschäftsführung:	Franz-Peter Herrmann	

Kamen, 12. Juni 2003

Herrmann
Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2002 bis 31. Dezember 2002 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 18. Juni 2003

EversheimStuible Treiberater GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Hausmann Faasch
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Anhang zum Jahresabschluß 2002

I. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, nach der linearen Methode ermittelte Abschreibungen bewertet.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Nominalwert angesetzt. Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind nicht vorgenommen worden.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

A. Anlagevermögen

Im Anlagevermögen sind Mietereinbauten sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen.

B. Umlaufvermögen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen Mieten sowie Speisen- und Getränkelieferungen aus Veranstaltungen.

Eine Lieferantengutschrift und Forderungen aus einem Erstattungsanspruch stellen den größten Teil der sonstigen Vermögensgegenstände dar.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Es handelt sich im Wesentlichen um Kosten für Werbemittel und Aufwendungen für Veranstaltungen.

Passiva

A. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 26 T€.

Der Jahresfehlbetrag 2002 vor Verlustübernahme (361 T€) ist von der Stadt Kamen ausgeglichen worden.

B. Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden für noch nicht genommenen Urlaub der Mitarbeiter und für Kosten des Jahresabschlusses gebildet.

C. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten ein Darlehen mit einem Restwert von 29 T€ (davon Restlaufzeit von 2-5 Jahren:18 T€) sowie vor allem laufende Konten.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Energielieferungen und Dienstleistungen; darin sind Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Kamen in Höhe von 1 T€ enthalten.

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Umsatzsteuer, Lohnsteuer und Aushilfslöhne für den Monat Dezember 2002.

D. Rechnungsabgrenzungsposten

Bei den erhaltenen Anzahlungen handelt es sich um Eintrittsgelder für Veranstaltungen im Jahr 2003.

Lagebericht

Geschäftsverlauf

Vor einem weiterhin schwierigen wirtschaftlichen Hintergrund musste im September ein Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2002 aufgestellt werden, um die Liquidität der Gesellschaft zu erhalten. Bei weitgehend stagnierenden Umsatzerlösen konnte das Ergebnis trotz einschneidender Einsparmassnahmen im Aufwandsbereich nur um acht tausend Euro gegenüber 2001 verbessert werden.

Im Geschäftsjahr 2002 fanden in der Kamener Stadthalle 129 Veranstaltungen mit 41 zusätzlichen Aufbau- und Probetagen im Saalbereich statt, weitere 81 Meetings und Feiern nutzten den Konferenzbereich. Insgesamt zählten wir 59.000 Gäste und Besucher. Kamener Vereine und Verbände nutzten das mietkostenfreie Angebot zu 15 Veranstaltungen. Neben den Aktivitäten in der Stadthalle wurden sechs Außerhausveranstaltungen, für 68 kulturelle Veranstaltungen in der Konzertaula die technische und gastronomische Betreuung, durchgeführt.

Ausblick

Aufgrund der bereits durchgeführten Veranstaltungen im Wirtschaftsjahr 2003 erwarten wir, trotz der weiterhin schwierigen wirtschaftlichen Lage, das geplante Ergebnis 2003 zu erreichen. Durch die gezielten Einsparmassnahmen im Aufwandsbereich soll der Jahresfehlbetrag um ca. 60 T€ gegenüber dem Vorjahr gesenkt werden.